Weitere Fundstellen

Objekttyp: **Chapter**

Zeitschrift: **Begleithefte zu Sonderausstellungen des Naturmuseums Olten**

Band (Jahr): **7 (1996)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

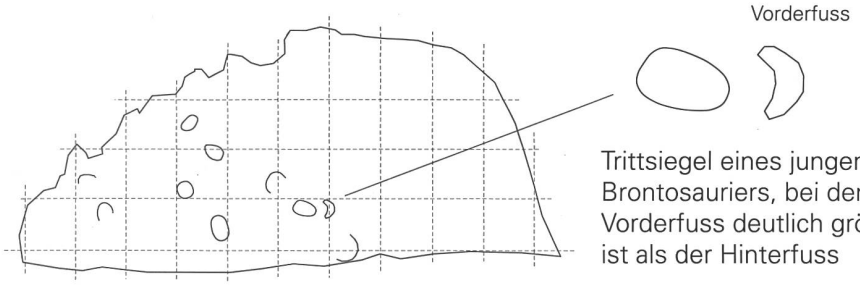
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Weitere Fundstellen

Im gesamten wurden im Solothurner und Berner Jura mehrere Fundstellen entdeckt, die Fährten von Dinosauriern enthalten. Das besondere daran ist, dass alle im gleichen geologischen Horizont vorkommen und vor 145 Millionen einen zusammenhängenden Strandbereich bildeten. Solche Vorkommen werden als „Megatracksite" oder Spurenmassenvorkommen bezeichnet, dasjenige aus der Nordschweiz bedeckte eine Fläche von fast 450 Quadratkilometern. Zudem konnte zum ersten Mal ein Trittsiegel eines Raubsauriers bei La Heutte nachgewiesen werden. Dieses Vorkommen ist eines der bedeutendsten Fährtenfelder aus dieser Zeitepoche.
Die östlichsten Trittsiegel sind in einem ausgetrockneten Gezeitentümpel entstanden, während die westlichsten Fundstellen in Algensümpfen oberhalb der Wasserlinie gebildet wurden.

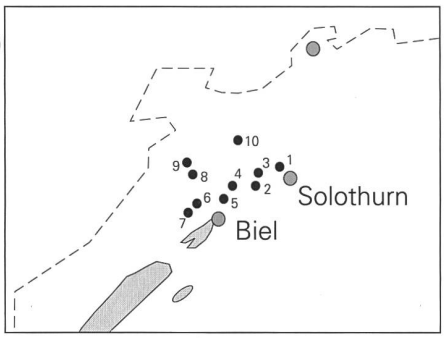


Trittsiegel eines jungen Brontosauriers, bei dem der Vorderfuss deutlich grösser ist als der Hinterfuss

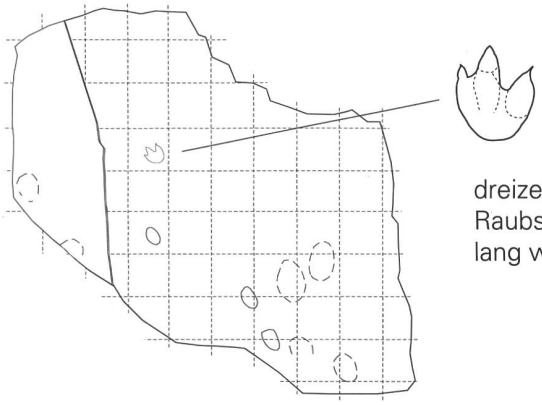
Fundstelle La Plagne

Fundstellen von Brontosaurierfährten
Alter 145 Millionen Jahre (obere Jurazeit)

1 Lommiswil SO
2 Grenchenberg I SO
3 Grenchenberg II SO
4 Bürenberg BE
5 La Plagne BE
6 Fôret des Enfers I BE
7 Fôret des Enfers II BE
8 Reconvilier BE
9 Montbautier JU
10 Moutier BE



Fundstelle Fôret des Enfers II



dreizehiges Trittsiegel eines Raubsauriers, der etwa 4-6 m lang war.